

## Geplanter Ablauf des Bebauungsplanverfahrens "Möbel Kraft"

(Stand 03.2012 / Verfahrenszeiten werden fortlaufend angepasst)

Phasen	Verfahrensschritte	Zeitziele / Öffentlichkeit
<b>Grundsatzbeschluss und Aufstellungsbeschluss (§ 2.1 BauGB)</b>	<b>Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)</b>	09.2011
Vorentwurf	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Möbel Kraft legt Planung vor</b></li> <li>■ <b>Die Verwaltung startet die Vorentwurfsphase:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Vergaben für Gutachten u. a.</li> <li>Angebotsaufforderungen</li> <li>Prüfung der Angebote / Bewerberauswahl</li> <li>Auftragsvergaben</li> <li>Gutachtenauswertung</li> </ul> </li> <li>Abstimmung mit Fachämtern / Fachverwaltungen (z. B. Tiefbau, Schulverwaltung, Feuerwehr, Umweltschutz)</li> <li>Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendbüro)</li> </ul>	04.2012 04.2012 05.2012 08.2012 09.2012 12.2012 02.2013 02.2013
Öffentlichkeitsbeteiligung I	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Danach beginnt die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aushang im Rathaus</li> <li>Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4.1 BauGB).</li> <li>Beteiligung der Ortsbeiräte mit direkter Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (§ 3.1 BauGB). Jeder kann Stellungnahmen abgeben oder zu Protokoll geben.</li> </ul> </li> </ul>	03.2013 öffentlicher Aushang Ministerien, IHK, Kirche, Energieversorger, Umweltbehörden etc. Sitzungen OBR sind öffentlich
Entwurf	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs mit einer Begründung einschließlich Umweltbericht.</b></li> </ul>	06.2013
<b>Entwurfsbeschluss</b>	<b>Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)</b>	08.2013
Öffentlichkeitsbeteiligung II	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Jetzt beginnt der zweite Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Bebauungsplanentwurf wird mit der Begründung öffentlich ausgelegt.</li> <li><u>Auslegungsdauer: 1 Monat</u> (§ 3.2 BauGB)</li> <li>Ort und Dauer der Auslegung werden 1 Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht [Tageszeitung/Internet] . Jeder kann Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgeben oder zu Protokoll geben.</li> </ul> </li> <li>■ <b>Parallel dazu holt die Gemeinde Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ein.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Abgabefrist für die Stellungnahmen beträgt in der Regel 1 Monat (§ 4.2 BauGB).</li> </ul> </li> </ul>	10.2013 Öffentlichkeit (jede/r) Ministerien, IHK, Kirche, Energieversorger, Umweltbehörden etc.
Abwägung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Im nächsten Schritt beginnt der Abwägungsprozess:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alle abwägungsrelevanten Fakten und Ergebnisse werden zusammengeführt. Der Bebauungsplan wird mit der Begründung einschließlich Umweltbericht erstellt.</li> </ul> </li> </ul>	01.2014
<b>Satzungsbeschluss (§ 10.1 BauGB)</b>	<b>Gremienentscheidung (Ortsbeiräte / Bauausschuss / Ratsversammlung)</b>	03.2014
	Flächennutzungsplan muss vom Land SH genehmigt werden	05.2014
	Öffentliche Bekanntmachung [Tageszeitung / Internet]	05.2014
<b>Rechtskraft des Bebauungsplanes</b>	Rechtsbehelfe möglich	05.2014